



F ö r d e r e r - N a c h r i c h t e n

Ausgabe 16 / Dezember 2010

Grußwort des 1. Vorsitzenden an die Mitglieder des Vereins "Die Förderer"

Liebe Förderer,

im Jahr nach der "Landshuter Hochzeit 1475" finden traditionell die Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Am 17. November erfolgte diese Wahl in der Mitgliederversammlung. Die gesamte Vorstandschaft wurde mit einem sehr hohen Prozentsatz an Ja-Stimmen wiedergewählt. Ich möchte mich an dieser Stelle für das große Vertrauen bedanken, das auch mir entgegengebracht wurde, auch wenn ich innerhalb der Vorstandschaft die wenigsten Ja-Stimmen auf mich vereinen konnte. Aber einer Interessengruppe vorzustehen ist keine bequeme Aufgabe und es gelingt selten sich bei allen beliebt zu machen. Das ist auch gar nicht mein Ziel. Das überzeugende Votum (über 75 %) zeigt mir, dass die überwiegende Mehrheit hinter meiner Politik steht. Ich bin ein Freund echter Demokratie und werte diese Stimmen als positives Zeichen für eine richtige Vereinsführung in den letzten vier Jahren. Ich war nie der Freund von Beziehungsgeflechten sondern gehe im Leben als Mensch, als Unternehmer und jetzt als Vorsitzender geradlinig vor. Selbstverständlich beraten von guten Partnern und Freunden. Dass dies richtig ist, bestätigte uns auch Herr Oberbürgermeister Hans Rampf eindrucksvoll bei der Versammlung.

Unser Verein und unsere "Landshuter Hochzeit 1475" sind ein Werk vieler und können nur als Gemeinschaftsaufgabe funktionieren. Daher bin ich stolz, dass all unsere Vorstände mit mir wiedergewählt wurden und wir auch all unsere Beiräte der letzten vier Jahre wieder in das Vorstandsgremium berufen konnten. Wir versprechen unseren Mitgliedern eine Fortsetzung der geradlinigen Vereinsführung zum Wohle des Vereins in der wunderschönen Stadt Landshut und unserer "Landshuter Hochzeit 1475". Wir sind überzeugt, dass Sie die richtige Wahl getroffen haben und wir werden auch die nächsten vier Jahre gerne den großen Aufgaben dienen.

Nun verbleibt mir, Ihnen für die Weihnachtstage alles Gute zu wünschen, kommen Sie auch gut ins neue Jahr. Es warten viele neue Aufgaben auf uns.

Ihr

Dr. Ernst Pöschl
1. Vorsitzender

Aus dem Vereinsleben

Rückblick

Auch ein Jahr ohne Aufführung der "Landshuter Hochzeit 1475" steckt voller Aktivitäten.

So galt es, verschiedene Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen:

Am 06.02.2010 eroberten die „damischen Ritter“ beim Faschingsfest die „Zeughausburg“. Der Ballausschuss unter der Leitung von Ursula Wohlgemuth hatte sich allerlei zur Dekoration des Saales und für das Rahmenprogramm ausgedacht. Bei ausgelassener Stimmung feierten die Faschingsbegeisterten bis spät in die Nacht.

Das Sommerfest am 26.06.2010 lockte bei strahlendem Wetter viele Mitglieder und Gäste an, die sich bei der Musik des Dixieland-Stammtisches bestens unterhielten. Für Kaffee und Kuchen sorgten die Kammerfrauen und Kammerherren vom Fundus, für den Bierauschank die Pferdeführer und für die Brotzeiten der Festwirt Werner Huber.

Viel Mühe und Engagement waren nötig um das Altstadtfest vorzubereiten, das am 24.07.2010 stattfinden sollte, doch wegen des schlechten Wetters abgesagt werden musste. An dieser Stelle sei allen gedankt, die sich für die Mitwirkung gemeldet hatten – sei es als Akteur auf einer der Bühnen, als Standlinhaber oder als Festwirt.

Am 2.10.2010 führte uns der Vereinsausflug, den unsere Beirätin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner zusammen mit den Damen der Geschäftsstelle vorbereitet hatte, nach Nürnberg, wo wir im Germanischen Nationalmuseum neben mittelalterlicher Kunst auch die Sonderausstellung „Mythos Burg“ besichtigten und an einer Stadtführung teilnahmen.

Beim Gevatternabend am 11.11.2010 hielt Dr. Franz Niehoff unter dem Titel „Brille, Säge, Theriak“ einen äußerst interessanten Vortrag über das Gesundheitswesen zur Zeit der Reichen Herzöge.

Im Mittelpunkt der Veranstaltungen des vergangenen Jahres stand mit Sicherheit die Vertiefung unserer Beziehung zum Verein „Anno Domini 1474“ in Radom. Im Juli reiste eine Delegation unseres Vereins zur Feier des 650-jährigen Jubiläums der Stadtpfarrkirche St. Johannis nach Radom: Ursula Wohlgemuth, Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und Dr. Klaus Timmer waren von Seiten des Vorstands der Einladung nach Radom gefolgt, die Joculars und die Fahnenwerfer begeisterten bei ihren Auftritten das polnische Publikum. Im Jahr 1474 wurde in Radom der Ehevertrag zwischen Herzog Georg dem Reichen und Hedwig von Polen geschlossen. Diese Verlobung möchte der Verein „Anno Domini 1474“ nachgestalten. Um hierfür Unterstützung zu erhalten, aber auch um sich gegenseitig mit Informationen aus den verschiedenen historischen Quellen auszutauschen, kam im Oktober eine Abordnung des Vereins aus Radom nach Landshut zu einem Arbeitstreffen. Hier erhielten unsere Gäste einen Einblick in die Organisation der „Landshuter Hochzeit“. In verschiedenen Arbeitskreisen, z.B. im Fundus oder im historischen Ausschuss, wurden die Erfahrungen ausgetauscht. Die Beziehung zu unseren polnischen Freunden konnte bei diesem Treffen vertieft werden, die gegenseitigen Besuche sollen auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

90. Mitgliederversammlung am 17.11.2010

Zur Mitgliederversammlung konnte der 1. Vorsitzende Dr. Ernst Pöschl 454 Mitglieder und 5 Gäste begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Herrn Oberbürgermeister Hans Rampf, Herrn Bezirkstagspräsidenten Manfred Hölzlein, Herrn Stiftspropst Monsignore Bernhard Schömann, Herrn Bürgermeister Gerd Steinberger, den Damen und Herren des Stadtrats, dem ersten Vorsitzenden des Verkehrsvereins Stephan Koller mit Verkehrsdirektor Kurt Weinzierl und dem Ehrenvorsitzenden Rudi Wohlgemuth.

Bei der Totenehrung gedachte die Mitgliederversammlung in Dankbarkeit der 25 Mitglieder, von denen wir im vergangenen Vereinsjahr Abschied nehmen mussten.

Es folgte die Ehrung langjähriger Mitglieder. Der 1. Vorsitzende konnte zusammen mit dem Brautpaar Lisa Dräxlmaier und Johannes Gamel vier Mitglieder mit der goldenen Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft auszeichnen. 106 Personen erhielten die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft bei den „Förderern“.

Der Ehrenvorsitzende Rudi Wohlgemuth wurde mit der silbernen Medaille der Aufführung 2009 und mit einer Flasche 50jährigem Cognac für seine 50jährige Treue zum Verein geehrt.

In seinem Rechenschaftsbericht ging der 1. Vorsitzende insbesondere auf die schon genannten Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr ein und bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Fundus, in der Geschäftsstelle, in der Rüst- und Satteltkammer und im Archiv.

Vier Gruppenführern, die ihr Amt abgegeben haben, dankte Dr. Pöschl mit einem Buchskranzlerl: Stefan Bayerstorfer (Businenbläser), Michael Hopf (Reisige), Martin Seiler (Schalmeienbläser) und Eva Werner (Ad libitum).

Ernennung zum Ehrenmitglied

Monika Wohlgemuth hat ihre langjährige Tätigkeit in der Kostümschneiderei im Januar 2010 beendet. Bereits seit 1972 war sie im Fundus und in der Kostümschneiderei tätig und übernahm nach dem Tod von Franz Högner die alleinige Leitung der Nähstube. In Zusammenarbeit mit unserer Schneiderin Petronela Mausz und den Kammerfrauen und Kammerherren gestaltete sie unzählige Kostüme. Zu erwähnen ist vor allem die Bischofsgruppe und ihr Kostüm der Markgräfin von Brandenburg. Hier ist auch die Bilddokumentation von Karl und Toni Schad als Grundlage zu nennen. Begonnen hat ihre „Hochzeitskarriere“ 1950 als Begleiterin der Markgräfin von Brandenburg, dann war sie Magd im Ratsgesinde und im Jahr 1962 die Braut Hedwig von Polen. Seit 2001 stellt sie die Markgräfin von Brandenburg dar. Ihrem Mann Rudi Wohlgemuth, unserem Ehrenvorsitzenden, stand sie stets zur Seite und mit Professor Dr. Erich Stahleder und Stefan Härtl war sie im Besetzungsausschuss tätig. Gemäß des einstimmigen Vorschlags der Vorstandschaft wurde Monika Wohlgemuth von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Monika Wohlgemuth bedankte sich herzlich beim Vorstand und bei der Mitgliederversammlung für diese ehrenvolle Auszeichnung.

Anschließend erläuterte Georg Stahleder den Kassenbericht. Friedrich Stumpfegger trug den Bericht der Kassenprüfer vor. Bei seinem Grußwort bedankte sich Oberbürgermeister Hans Rampf für das große Engagement der Vorstandschaft und beantragte deren Entlastung, die ohne Gegenstimmen erfolgte.

Neuwahlen:

Für die Neuwahlen der Vorstandschaft stellten sich die Kandidaten kurz vor. Als Wahlleiter fungierte Otto Meindl, als Wahlhelfer 16 Stadtknechte und die Damen der Geschäftsstelle.

Die bestehende Vorstandschaft wurde mit großer Mehrheit bestätigt:

1. Vorsitzender: Dr. Ernst Pöschl
2. Vorsitzender: Stefan Härtl
Schatzmeister: Georg Stahleder
Beisitzer: Andreas Sigl
Christoph Thoma
Dr. Klaus Timmer
Ursula Wohlgemuth

Als Kassenprüfer wurden Helmut Russ und Friedrich Stumpfegger wiedergewählt. Während der Stimmauszählung waren Fotos der letzten Aufführung der "Landshuter Hochzeit 1475" von Oliver Haßler zu sehen.

In der 1. Vorstandssitzung wurden folgende Beiräte berufen:

Peter Brix, Stefan Feigel, August Huth, Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, Michael Saller und Ignaz Weinmayr.

Ausblick und Termine

19.02.2011: Faschingsfest im Zeughaussaal unter dem Motto:

Die "Förderer" auf Tauchstation: Weil unter Wasser rengt's ned!

Bitte beachten Sie die beiliegende Einladung!

08. - 10. Juli 2011: Burgfest

„Himmel Landshut - tausend Landshut“ - damit dieser historisch überlieferte Huldigungsruf auf Landshut nicht nur alle vier Jahre bei den Aufführungen der „Landshuter Hochzeit 1475“ erklingt, plant der Verein „Die Förderer“ e.V. für das nächste Jahr eine neue Veranstaltung: ein großes Burgfest, bei dem über 500 Mitwirkende der „Landshuter Hochzeit 1475“ in historischen Kostümen auftreten werden.

Zahlreiche Musikgruppen, Komödianten, Gaukler, Jongleure und Fahnschwinger haben Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die Burg Trausnitz, einst Regierungssitz der „Reichen Herzöge“ von Bayern-Landshut, steht im Zentrum der Veranstaltung und bietet eine stimmungsvolle Kulisse. In den Innenräumen der Burg (Georgskapelle, Georgs-Rittersaal, Weißer Saal) erklingt höfische und geistliche Musik des Mittelalters, dargeboten von der „Landshuter Hofkapelle“, dem Vokalensemble „Ad libitum“, der Instrumentalgruppe „Musica Cumpaneia“ und den „Joculatores“. Die „Feyerldäntzer“ bieten eine Vorführung von Musik und zeitgenössischen Tänzen und die „Festspielkomödianten“ bringen ein unterhaltsames Theaterstück zur Aufführung. An den drei Tagen des Burgfestes finden insgesamt 24 Aufführungen (je acht pro Tag) in den oben genannten Räumen der Burg, die eigens mit Bühnen und Bestuhlung ausgestattet werden, statt.

Im äußeren Burghof und auf der Schwedenwiese, wo auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt wird, unterhalten die Akteure mit ihren vielfältigen Darbietungen die Besucher aus Stadt und Land: Musikanten ziehen umher, mittelalterliche Musik erklingt von allen Seiten, Komödianten spielen ein kurzweiliges Stück auf einer kleinen, an der Burgmauer errichteten Theaterbühne, Fahnschwinger und -werfer zeigen ihre Kunststücke, Gaukler bilden eine waghalsige Menschenpyramide und die Jongleure mit dem Feuerschlucker beenden jeweils den Abend mit einer fulminanten Darbietung.

Informationen zum Kartenverkauf entnehmen Sie bitte der Presse und unserer Homepage.

Vereinsausflug: 08.10.2011

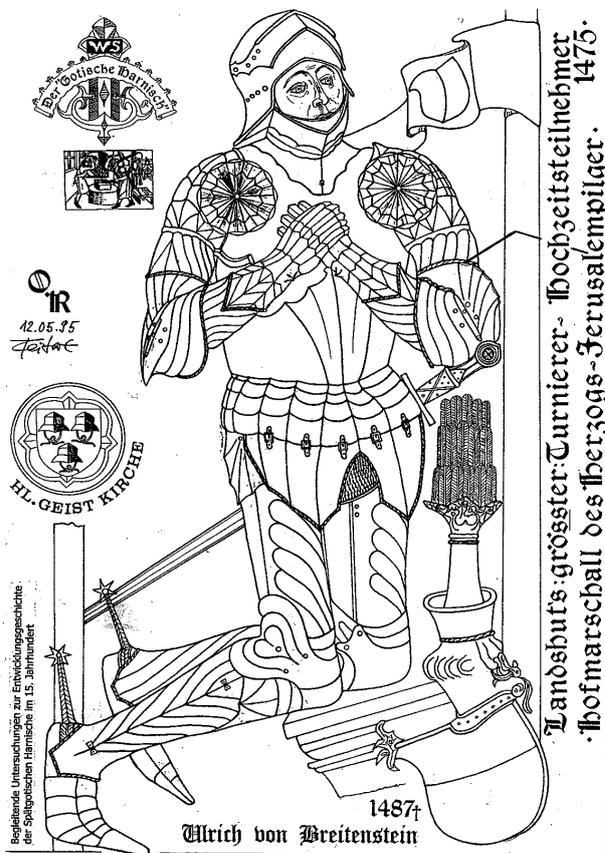
Gevatterabend: 10.11.2011

Mitgliederversammlung: 17.11.2011

Männer in Eisen und Stahl

(„Das Salz in der Suppe!“)

Spendenaufruf Breitensteiner



Der Breitensteiner Harnisch
geschlagen von einem Landshuter Plattner? (1470-1485)
Hier handelt es sich um -nen der ersten Gotischen Harnische der Ränderkordellungen aufweist!
(Ränderkordellung eine -liche Verzierung des 16. Jahrh. in Süddeutschlan

Ein großes Ziel für 2013 - der Breitensteiner-Harnisch
Heute möchten wir alle unsere Mitglieder auf ein großes Projekt aufmerksam machen. Ulrich von Breitenstein war während der „Landshuter Hochzeit 1475“ Hofmarschall am herzoglichen Hof von Ludwig dem Reichen. Von ihm zeugt ein Grabmal in der Hl.-Geist-Kirche in Landshut, wo man ihn in vollem Körperharnisch knien sieht. Dieses Bild ist so detailliert gearbeitet, dass es einem guten Plattner mit hohem handwerklichem Geschick möglich ist, daraus einen originalgetreuen Ganzkörperharnisch zu schmieden. In ähnlicher Weise wurde bereits der „Staudacher“ nach dem Grabepitaph in St. Jodok angefertigt.

Das wäre unser Ziel oder unser Traum für 2013. Nun kostet so

ein Harnisch natürlich viel Geld. Erste Kostenschätzungen unseres Harnischmachers Heinz Schaupp sprechen von ca. 45.000 €. Ein Unterfangen also, das unser Verein nicht so ohne weiteres stemmen kann und wozu wir viele, viele Spender benötigen. Und genau das ist der Anlass unseres heutigen Aufrufes. Förderer, Freunde der "Landshuter Hochzeit 1475", ja die ganze Landshuter Bevölkerung sind aufgerufen, für dieses wunderbare Projekt zu spenden. Ein Spendenkonto ist eingerichtet bei der Sparkasse Landshut unter

Kto. 426 89 89, BLZ 743 500 00.

Überweisungsträger liegt bei.

Selbstverständlich erhält jeder Spender eine Spendenquittung. Wir werden sowohl in den Medien als auch auf unserer Internetseite und in den Förderernachrichten jeweils über den Fortgang dieses Vorhabens berichten.

Warum nun wollen wir diesen Ganzkörperharnisch? Die Antwort ist ganz einfach. Wir planen für 2013 zusammen mit der Gruppe der Ahlspießträger eine neue Veranstaltung, bei der unter anderem zwei Ritter im Ganzkörperharnisch gegeneinander kämpfen sollen. Außerdem wollen wir versuchen, historisch verbürgten Personen, die von den Chronisten von 1475 erwähnt wurden, den ihnen gebührenden Platz zu geben. Mit Ulrich von Breitenstein könnte hier eine weitere wichtige Rolle für die nächste Aufführung der "Landshuter Hochzeit 1475" besetzt werden. Helfen Sie also mit, spenden Sie für dieses großartige Stück der Ritterwelt aus dem Spätmittelalter!

E-mail-Adressen / Adressenänderungen:

Wir bitten alle Mitglieder, uns ihre E-mail-Adresse mitzuteilen, da wir nach und nach unsere Informationen auf den E-mail-Versand umstellen wollen. Dies spart Papier-, Porto- und Personalkosten. Um Fehler bei der Übertragung zu vermeiden bitten wir um eine kurze E-mail unter info@landshuter-hochzeit.de . Wir benötigen für jedes Mitglied (auch für Kinder) eine jeweils gültige E-mail-Adresse. Andernfalls erhalten Sie weiterhin unsere Vereinsnachrichten per Post.

Auch Adressenänderungen, Änderung der Konto-Nummer etc. bitten wir, unserer Geschäftsstelle rechtzeitig mitzuteilen.

Beachten Sie bitte unsere aktuellen Informationen und Termine im Internet unter www.landshuter-hochzeit.de und in der Tagespresse.

Wir wünschen allen Mitgliedern unseres Vereins ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2011.